

Gottesdienst am 10. Sonntag nach Trinitatis 31.07.2016

Israelsonntag 2016

Eingangslied: „Nun jauchzt dem Herren alle Welt“ EG 288

Wochenspruch: **Psalm 33,12**

Wohl dem Volk, dessen Gott der HERR ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat!

Begrüßung

„Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat!“

„Liebe Gemeinde, mit diesem Vers aus dem 33. Psalm grüße ich Sie herzlich an diesem Sonntagmorgen! Wir feiern heute einen besonderen Gottesdienst. Der 10. Sonntag nach Trinitatis hat schon seit alter Zeit den Namen „Israelsonntag“. Damit ist natürlich nicht der heutige *Staat* Israel gemeint, den gibt es ja erst seit 69 Jahren. Sondern „Israel“ ist die biblische Bezeichnung für das Volk Gottes. Es ist das jüdische Volk, in dem Gott sich zuerst bekannt gemacht hat, das Er liebt, leitet und bewahrt. Was haben wir Christen mit dem jüdischen Volk zu tun? In welcher Beziehung stehen wir zueinander, Christen und Juden? Genau das ist das Thema des Israelsonntags. Gemeinsam den Schöpfer des Himmels und der Erde loben, die Sehnsucht nach Seinem Reich teilen und gleichzeitig unterschiedliche Wege des Glaubens gehen - darüber wollen wir nachdenken und in alledem Gott danken. Wir feiern diesen Gottesdienst im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.“

Gemeinde: **AMEN**

Psalm: **Ps 146** **EG 757 (im Wechsel gesprochen)**

Halleluja! Lobe den HERRN, meine Seele!

Ich will den HERRN loben, solange ich lebe, und meinem Gott lobsingen, solange ich bin.

Verlasset euch nicht auf Fürsten; sie sind Menschen, die können ja nicht helfen.

Denn des Menschen Geist muss davon, / und er muss wieder zu Erde werden; dann sind verloren alle seine Pläne.

Wohl dem, dessen Hilfe der Gott Jakobs ist, der seine Hoffnung setzt auf den HERRN,
seinen Gott,

der Himmel und Erde gemacht hat, das Meer und alles, was darinnen ist;

der Treue hält ewiglich, der Recht schafft denen, die Gewalt leiden, der die Hungrigen speist.

Der HERR macht die Gefangenen frei. Der HERR macht die Blinden sehend.

Der HERR richtet auf, die niedergeschlagen sind. Der HERR liebt die Gerechten.
Der HERR behütet die Fremdlinge und erhält Waisen und Witwen; aber die Gottlosen führt er in die Irre.

Der HERR ist König ewiglich, dein Gott, Zion, für und für. Halleluja!

Liturg/Gemeinde: Ehr' sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu
Ewigkeit. AMEN.

Kyrie

Liturg: Fast täglich erschüttern uns dieser Tage Nachrichten von Bluttaten. Die
Welt scheint aus den Fugen geraten. Herr, unser Gott, schenk' der
Welt Barmherzigkeit. Wir rufen zu Dir:

Gemeinde: Herr, erbarme dich **EG 178,11**

Liturg: Jüdinnen und Juden werden heute in Europa gezielt angegriffen. Um
deines Namens willen: Lass uns Menschenverachtung nicht dulden!
Wir rufen zu dir:

Gemeinde: Herr, erbarme dich **EG 178,11**

Liturg: Beim Gedanken an deine erste Liebe, Gott Israels, beschleicht uns
manchmal Eifersucht und Ärger. Großer Gott, erbarme dich unserer
Kleingläubigkeit! Wir rufen zu dir:

Gemeinde: Herr, erbarme dich **EG 178,11**

Liturg/Gemeinde: **Ehre sei Gott in der Höhe (Kanon)** **EG 26**

Tagesgebet:

Guter Gott, im Leben Deines Volkes und in seinen Schriften begegnest Du uns. Wie Du Dein
Volk Israel liebst und begleitest, so liebst du auch uns und begleitest alle unsere Wege. Wie
Du Deinem Volk die Treue hältst, so bist Du allen Menschenkindern treu und lässt keinen
von uns fallen.

Wir bitten Dich, um deines Namens Willen, um deines Volkes Israel und um aller Völker
willen: Gib Frieden in den Häusern der Menschen und in ihren Herzen!

Lass Christen und Juden zueinander finden in ihrer gemeinsamen Sehnsucht nach Deinem
Reich und lass uns gemeinsam an einer menschenfreundlichen Welt bauen.

Gemeinde: AMEN.

Lesung Epistel: Röm 9, 1-5

Ich sage die Wahrheit in Christus und lüge nicht, wie mir mein Gewissen bezeugt im Heiligen Geist, dass ich große Traurigkeit und Schmerzen ohne Unterlass in meinem Herzen habe. Ich selber wünschte, verflucht und von Christus getrennt zu sein für meine Brüder, die meine Stammverwandten sind nach dem Fleisch, die Israeliten sind, denen die Kindschaft gehört und die Herrlichkeit und die Bundesschlüsse und das Gesetz und der Gottesdienst und die Verheißungen, denen auch die Väter gehören und aus denen Christus herkommt nach dem Fleisch, der da ist Gott über alles, gelobt in Ewigkeit. Amen.

Gemeinde: „Halleluja. Suchet zuerst Gottes Reich“ **EG 182,1+2**

Lesung Evangelium: Markus 12, 28-34

Und es trat zu ihm einer von den Schriftgelehrten, der ihnen zugehört hatte, wie sie miteinander stritten. Und als er sah, dass er ihnen gut geantwortet hatte, fragte er ihn: Welches ist das höchste Gebot von allen? Jesus aber antwortete ihm: Das höchste Gebot ist das: »Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist der Herr allein, und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von ganzem Gemüt und von allen deinen Kräften«. Das andre ist dies: »Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst« (3.Mose 19,18). Es ist kein anderes Gebot größer als diese.

Und der Schriftgelehrte sprach zu ihm: Meister, du hast wahrhaftig recht geredet! Er ist nur "einer" und ist kein anderer außer ihm; und ihn lieben von ganzem Herzen, von ganzem Gemüt und von allen Kräften, und seinen Nächsten lieben wie sich selbst, das ist mehr als alle Brandopfer und Schlachtopfer. Als Jesus aber sah, dass er verständig antwortete, sprach er zu ihm: Du bist nicht fern vom Reich Gottes. Und niemand wagte mehr, ihn zu fragen.

Gemeinde: **Glaubensbekenntnis** (nach Björn Borrmann)

Wir glauben an den einen Gott,
der Himmel und Erde geschaffen hat
und uns Menschen zu seinem Bild.
Er hat Israel erwählt,
ihm die Gebote gegeben
und seinen Bund aufgerichtet
zum Segen für alle Völker.
Wir glauben an Jesus von Nazareth,
den Nachkommen Davids,
den Sohn der Maria,
den Christus Gottes.
Mit ihm kam Gottes Liebe zu allen Menschen,
heilsam, tröstlich und allumfassend.
Er wurde gekreuzigt unter Pontius Pilatus,

aber Gott hat ihn auferweckt
nach seiner Verheißung,
uns zur Rettung und zum Heil.
Wir glauben an den heiligen Geist,
der in Worten und Zeichen an uns wirkt.
Er führt uns zusammen aus allen Völkern,
befreit von Schuld und Sünde,
berufen zum Leben
in Gerechtigkeit und Frieden.
Mit der ganzen Schöpfung hoffen wir
auf das Kommen des Reiches Gottes.
AMEN.

Lied: „Du, meine Seele, singe“ **EG 302, 1-4,7+8**

alternativ: [Kol Ha Olam Kulo](#) (Liedblatt mit Klaviersatz)

Predigt (Bausteine für die Predigt hier)

Lied: „Man lobt dich in der Stille“ **EG 323**

Liturg: **Abkündigungen**

Die Kollekte des heutigen Sonntags ist bestimmt für den christlich-jüdischen Dialog in der Nordkirche. Sie dient psychosozialer Nothilfe für Überlebende des Holocaust, Unterstützung jüdischer Gemeinden - z. B. für ihre Sozialarbeit oder zur Anschaffung einer Tora-Rolle - und ermöglicht Theologiestudenten aus Osteuropa ein Studienjahr in Jerusalem. Aus der Kollekte werden Begegnungen mit jüdischen Gesprächspartnern, Fortbildungen und Arbeitshilfen zum Kennenlernen des Judentums und zum christlich-jüdischen Dialog vor allem in den Gemeinden unserer Landeskirche gefördert. Zur Hälfte kommt die heutige Kollekte der Versöhnungsarbeit der israelischen und palästinensischen trauernden Eltern für Frieden zugute, die sich im Parents Circle zusammengeschlossen haben.

Lied: „Nun danket Gott, erhebt und preiset“ **EG 290**
währenddessen Einsammeln der Kollekte

Fürbitte zwischen den einzelnen Gebetsrufen „Ubi caritas“: **EG 624**

Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs - Rebekkas, Leas und Rachels, du Gott Jesu Christi:
Aus den Schriften deines Volkes haben wir dich kennen gelernt als Gott des Lebens.
Deine Gebote, deine Liebe, deine Barmherzigkeit sind ein Licht auf unserem Wege.
Dafür danken wir Dir.

Gott des Lebens, mache unsere Herzen weich und unseren Verstand hellwach,
dass wir uns für Menschlichkeit stark machen und für das Recht jedes Menschen, in
Sicherheit und Freiheit zu leben,
dass wir eintreten für dein Volk, wo es beleidigt und bedroht wird;
dass wir denen beistehen, die angefeindet werden – auch auf unseren Straßen.

Guter Gott, mit Sorge schauen wir auf den Unfrieden in Israel und Palästina.
Wir bitten Dich: Hilf, dass alle Menschen dort ohne Angst leben können.
Erbarme dich der Erwachsenen, denen ein jahrzehntelanger Konflikt die Köpfe und Herzen
zugemauert hat. Hilf zu Frieden und Versöhnung.
Erbarme dich der Kinder, die mit Angst und Bedrohung leben müssen, dass sie deinen Schutz
und deine Liebe erfahren – in Israel, in Palästina, bei uns und auf der ganzen Welt.

Gott des Friedens, im Mittleren Osten, in Afrika und an vielen anderen Orten der Welt
erleiden Menschen entsetzliche Gewalt.
Hilf, dass wir uns niemals abfinden mit Gewalt gegen Menschen;
Lass uns nicht gleichgültig werden gegen die Bedrohung des Lebens, wo immer sie geschieht;
Lass uns trösten und beten, wo Verzweiflung herrscht.

Du hast zugesagt, dass du dich aller Menschen erbarmen willst.
Erbarme dich der Verzweifelten, dass sie neuen Mut schöpfen können.
Erbarme dich unser, dass wir keinen Menschen aus unserem Herzen verstoßen, sondern
solidarisch bleiben mit der Menschheit, die unser eigen Fleisch und Blut ist.

Wir danken dir, dass du aus Israel auch zu uns gekommen bist,
dass wir dich kennen lernen durften als Gott des Lebens, des Schutzes, der Rettung, der
Gerechtigkeit und des Erbarmens.
An dir wollen wir bleiben.
Dazu hilf uns.
Gemeinsam rufen wir zu dir mit den Worten, die uns Jesus gelehrt hat: Vater unser“

Lied: „Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit“ **EG 502**

Sendung und Segen mit den Worten des **121. Psalms**

"Ein Wallfahrtslied." Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe?
Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat.
Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläft nicht.
Siehe, der Hüter Israels schläft und schlummert nicht.
Der HERR behütet dich; der HERR ist dein Schatten über deiner rechten Hand,
dass dich des Tages die Sonne nicht steche noch der Mond des Nachts.
Der HERR behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele.
Der HERR behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit!

Musik zum Ausgang